

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

der 20. März 2018 war ein historischer Tag für unser Unternehmen. Der Rat der Stadt Köln hat an diesem Tag die Leistungsverträge mit der Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH (AWB) unter anderem für Abfallentsorgung und Stadtreinigung über das Jahr 2018 hinaus um 15 weitere Jahre verlängert.

Wir sind glücklich, stolz und dankbar, dass dieser Beschluss des Stadtrates mit breiter Mehrheit gefasst wurde. Die gemeinsamen Anstrengungen von mehr als 1.750 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der AWB für mehr Stadtsauberkeit und eine fortschrittliche Wertstoffsammlung in Köln finden in diesem Beschluss ihren erfolgreichen Abschluss. Gleichzeitig garantiert das Votum den Fortbestand und die Weiterentwicklung des Unternehmens AWB.

Bereits im Dezember 2015 hatte der Rat der Stadt Köln beschlossen, die Vertragspartnerschaft mit den AWB langfristig fortzusetzen und weitere Maßnahmen, insbesondere zur Verbesserung der Stadtsauberkeit in Köln, vorzusehen. Dieses Vertrauen der Stadt Köln in die AWB basiert auf einer beeindruckenden Leistungsbilanz der letzten Jahre. Hierzu gehören:

- Entwicklung einer modernen und leistungsfähigen Infrastruktur bei Abfallbeseitigung und Stadtreinigung;
- Leistungs- und Qualitätskontrollen;
- Vergleich mit anderen Großstädten;
- Kundenzufriedenheitsanalysen;
- Serviceorientierung durch Ausbau des Kundenservices hinsichtlich Erreichbarkeit und Qualität für rund 250.000 Anrufe pro Jahr und Erweiterung der Kundenkommunikation auf neue Medien wie zum Beispiel der AWB App;
- Schaffung von bürgernahen Erfassungssystemen für Wertstoffe;

- flexible Reaktion auf gesellschaftliche Entwicklungen, zum Beispiel die zunehmende Inanspruchnahme des öffentlichen Raumes durch die Ausweitung der Grünflächenreinigung und Einführung der Picknickreinigung;
- pädagogische Angebote zur Umweltbildung;
- gute Wirtschaftlichkeit der Leistungserbringung zur Stabilisierung von Entgelten und Gebühren.

Die AWB haben sich diesen Herausforderungen zu wirtschaftlich ausgewogenen Bedingungen gestellt. Dies zeigt sich insbesondere daran, dass die Entgelte der AWB im Zeitraum von 2001 bis 2018 nur moderat innerhalb der allgemeinen Lebenshaltungskosten gestiegen sind. Auf diese Weise hat die AWB maßgeblich zur Gebührenstabilität in Köln beigetragen. Dabei kamen im Laufe der Jahre viele neue Leistungen hinzu und der Service wurde verbessert.

Auch wenn die Vertragsverlängerung erfolgreich umgesetzt wurde, bedeutet dies nicht, dass wir uns auf den Lorbeeren ausruhen. Die AWB wird stattdessen den eingeschlagenen Weg konsequent weiter gehen, denn die Stadt Köln und die AWB stehen vor großen Aufgaben:

- Köln wird in Zukunft weiter wachsen und internationaler werden. Erweiterte Nutzungsansprüche an den öffentlichen Raum sind die Folge.
- Die AWB als Partner der Stadt Köln hat sich neuen Herausforderungen zu stellen und die bestehenden Infrastrukturen fortzuentwickeln.
- Die AWB muss auch in Zukunft ihre Leistungen flexibel anpassen, um Köln als lebenswerten Wohnort, attraktiven Wirtschafts- und Arbeitsstandort und lohnendes Touristenziel zu erhalten.

- Die Stadtreinigung muss sich an der immer intensiveren Nutzung des öffentlichen Raums durch ein verändertes Freizeitverhalten orientieren.
- In der Abfallwirtschaft werden Themen wie Abfallvermeidung, Wertstoffsammlung sowie Umwelt- und Ressourcenschutz immer wichtiger.

Die AWB nimmt die an sie gestellten Aufgaben an und wird ihre Zukunftsfähigkeit unter Beweis stellen. Dafür steht auch die Vision 2033, die wir hinsichtlich ihrer Aussagen nochmals klarer formuliert haben:

„Einfach. Sauber. Besser. Kölns Partner für mehr Lebensqualität.“

Die AWB steht für

Einfach: Lösungen aus einer Hand

Sauber: Draußen-zu-Hause fühlen

Besser: Nachhaltig und am Puls der Zeit

Das ist unsere Maxime für die Arbeit der AWB heute und zukünftig.

Köln, im Juni 2019

**Die Geschäftsführung der AWB Abfallwirtschaftsbetriebe
Köln GmbH**

Peter Mooren

Ulrich Gilleßen



„In Zukunft werden immer mehr Menschen in Köln wohnen und den öffentlichen Raum nutzen. Deshalb zählt der weitere Ausbau des bestehenden Leistungsportfolios zu den wichtigsten Aufgaben der AWB.“

Peter Mooren



„In den vergangenen Jahren haben wir die Entgelte der AWB kaum erhöht. Trotzdem haben wir es geschafft, für die Kölner Bürgerinnen und Bürger neue Leistungen zu entwickeln und den Service zu verbessern.“

Ulrich Gilleßen